

Stadt will Knotenpunkt entschärfen

Kreuzung an der Stadtbrücke soll behindertengerecht werden

NÜRTINGEN (nt). Die Kreuzung Stuttgarter Straße, Galgenbergstraße, Neckarstraße und Neckarbrücke ist einer der sensibelsten Knotenpunkte im Verkehrssystem Nürtingens. Hier treffen Autofahrer aus Richtung Autobahn auf radfahrende Schüler, Fußgänger und weitere Autofahrer, welche die Stadt wiederum verlassen wollen. Nach der fast zwei Jahre andauernden Sanierung der Stadtbrücke bahnt sich der Verkehrsfluss nun auch wieder den altbekannten Weg.

Trotz umfangreicher Planungen und Messungen stellt die Kreuzung allerdings ein Problem für manchen Fußgänger oder Verkehrsteilnehmer mit Handicap dar. Auf diese Missstände wies nun eine Wohngruppe von fünf körperbehinderten Bürgern hin, die seit März Quartier am Galgenberg bezogen hat. Demnach ist für Rollstuhlfahrer eine Querung der B 313 aufgrund von Unebenheiten des Bodenbelags nur auf der unterstromigen Seite möglich. Dazu muss zuerst die Galgenbergstraße überquert werden, was aufgrund erhöhter Bürgersteige für Rollstuhlfahrer problematisch ist.

Zudem endet die Grünphase bei der Querung der B 313 meist schon, wenn der Verkehrsteilnehmer erst die Hälfte des leicht ansteigenden Weges bewältigt hat. Betroffene berichten, dass Rollstuhlfahrer von ungeduldrigen Autofahrern mehrfach angepöbel worden seien. Für Verwirrung sorgt zudem die Tatsache, dass die Fußgängerampel von der Verkehrsinsel auf die Stadtbrücke nicht immer beidseitig Grün anzeigt. Letzteres verteidigte Norbert Böhm von der Polizeidienststelle in Nürtingen:

„Dies dient der Verkehrssicherheit. Personen, die von der Stadtbrücke in Richtung Hallenbad gehen, sollen nicht auf der Verkehrsinsel warten müssen, sondern eine grüne Welle vorfinden.“ Eine Verlängerung der Grünphasen steht nicht zur Debatte. Laut Peter Seyfried, Sachgebietsleiter Straßen- und Verkehrsplanung, würde der Berufsverkehr bereits bei einer um zwei Sekunden verlängerten Grünphase der Fußgänger nahezu zusammenbrechen. Er weist darauf hin, dass stets ein ausreichender Zeitpuffer vorhanden ist. Eine gefahrlose Überquerung ist also auch dann möglich, wenn die Lichtanlage auf Rot umspringt, obwohl man sich noch mitten auf der Fahrbahn befindet.

Dennoch konnten Vertreter der Stadtverwaltung bei einem Ostertermin eine behindertengerechte Optimierung der Verkehrswege in Aussicht stellen. Die Stadtverwaltung prüft, ob die Bürgersteige an der Galgenbergstraße abgesenkt werden können. Außerdem soll der Anforderungsschalter an der Ampelanlage auf der Hallenbadeite weiter nach hinten versetzt werden, da Rollstuhlfahrer bei einer Anforderung mit den Beinen fast in die Straße ragen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Bürgerbüro Handicap und dem betroffenen Personenkreis arbeitet die Stadtverwaltung künftig weiter daran, die Nürtinger Verkehrswege für körperlich behinderte und ältere Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten. Polizei und Stadtverwaltung appellieren zudem an die Autofahrer, mehr Rücksichtnahme walten zu lassen.



Saison fürs „Sofazügler“ startet am Sonntag

Auch in diesem Jahr heißt es in den Sommermonaten an jedem dritten Sonntag: Das Sofazügler fährt. Zum Auftakt am 16. Mai erhält der historische Nebenbahnzug der Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen (GES) Unterstützung vom „Feurigen Elias“. Somit stehen den Fahrgästen über 400 Sitzplätze zur Verfügung. Welche Lokden Zugziehen wird, ist nach dem Kesselschaden der Dampflok 50 3636 noch unklar. Der Verein sucht händigernd nach einem Ersatz, die Suche gestaltet sich allerdings mehr als schwierig.

Sollten alle Stricke reißen, werde der Zug mit zwei historischen Diesellokomotiven bespannt durchs Neuffener Tale fahren. Mit beschaulichen 40 Kilometern pro Stunde können die Fahrgäste die Landschaft genießen, um anschließend einen Ausflug beispielsweise zum Freilichtmuseum Beuren oder zur Burgruine Hohenneuffen zu unternehmen. Im Freilichtmuseum ist internationaler Museumstag unter dem Motto „Natur pur“. Auf dem Hohenneuffen ist um 11 Uhr Kirche im Grünen, anschließend findet eine kostenlose Füh-

rung durch die Ruine statt und gegen 14 Uhr spielen „Layer & Band“ Folk 'n' Blues auf dem Burghof. Das Züglerfahrt ab Nürtingen um 9.25, 11.05, 12.35, 15.05, 17.05 Uhr, von Neuffen aus um 10.15, 11.55, 14.15, 16.15, 18.15 Uhr. Für Familien und Radfahrer besteht die Möglichkeit, Kinderwagen und Fahrräder kostenlos im Packwagen mitzunehmen, dies gilt ebenfalls für Rollstühle. Gruppen ab zehn Personen sollten reservieren. Weitere Infos gibt es online unter www.ges-ev.de und info@ges-ev.de oder telefonisch unter (0 70 25) 41 64 (abends).

CDU: Maientag nicht verlegen

Festzug am Samstag hat sich nach Ansicht der Fraktion bewährt

NÜRTINGEN (pm). Die CDU in Nürtingen spricht sich gegen die Verlegung des Maientag-Festzuges auf Freitagnachmittag aus. Sowohl die Fraktion als auch der Stadtverband wollen am Samstagvormittag festhalten. Der CDU-Vorsitzende Thaddäus Kunzmann: „Der Festzug am Samstag ist etabliert und hat sich bewährt.“ Finde der Festzug nun am Freitagnachmittag statt, bestehe die Gefahr, dass viele Eltern ihren Kindern beim Umzug nicht mehr zusehen können. „Die meisten arbeiten nicht in Nürtinger Betrieben und müssten im Zweifel Urlaub nehmen“, so Fraktionsmitglied Jan Brodbeck.

Unter der Verlegung auf den Freitag litten jedoch nicht nur die Eltern. Brodbeck: „Vermutlich würden erheblich weniger Menschen den Festzug anschauen können als in den vergangenen Jahren.“ Für die Kinder sei dies eine Enttäuschung: „Natürlich wollen die Kinder in ihrem Kostüm

auch gesehen werden.“ Aus dem gleichen Grunde sieht die Nürtinger CDU auch die Verlegung des Maiensingsens auf Donnerstag um 18 Uhr kritisch. „Viele Eltern haben da einfach noch nicht die Möglichkeit, in Nürtingen zu sein“, so Vorstandsmitglied Bernd Weber. Der frühe Abend des Freitags liege sehr viel günstiger.

Die von den Freien Wählern angesprochene Überladung des Freitags sieht auch die CDU als ein Problem. Die Konkurrenzsituation zwischen Maientags-Singen und anschließendem Vesper von Lehrern mit Mitarbeitern der Verwaltung und dem Gemeinderat sowie dem Fasanstich im Festzelt sei erst einige Jahre alt. Kunzmann: „Wir könnten uns vorstellen, den Festbetrieb bereits am Donnerstagabend mit einem Fasanstich zu beginnen. Damit wäre es der Verwaltungsspitze und dem Gemeinderat möglich, am Vesper mit den Lehrern teilzunehmen.“

Nürtinger Notizen

Stadtführung

NÜRTINGEN (pm). Am Sonntag, 16. Mai, nimmt Stadtführerin Brigitte Basler Interessierte mit auf einen Rundgang durch das historische Nürtingen. Der Spaziergang führt durch die Altstadt, vorbei an den ehemaligen Stadttoren, an den Resten der Befestigung und den historischen Gebäuden bis zur Stadtkirche. Wer den 48 Meter hohen Kirchturm erklimmen hat, wird mit einem herrlichen Blick über Nürtingen und die Umgebung belohnt. Ausgangspunkt ist das Stadtmuseum in der Würtstraße 1, los geht es um 11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Vogelwelt der Streuobstwiesen

NÜRTINGEN (pm). Morgen, Sonntag, 16. Mai, laden die Nabu-Gruppe Nürtingen und Umgebung und der Förderverein Nürtinger Apfelsaft zur Frühführung ein, um die Vogelwelt der Streuobstwiesen zu erkunden. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr am Spielplatz im Helmholzweg im Stadtteil Rieth, von wo aus es über das Gewann Klingler bis hinauf zur Reuderner Kelter geht. Mit etwas Glück können auf dieser Tour Gartenrotschwanz, Wendehals und Halsbandschnäpper beobachtet werden. Die Führung wird vom Nürtinger Umweltbeauftragten Jochen Hildenbrand geleitet.

Förderverein der GSR lädt ein

NÜRTINGEN (fs). Der Förderverein der Geschwister-Scholl-Realschule lädt am Dienstag, 18. Mai, um 20 Uhr zu einem informellen Treffen im Bürgertreff des Nürtinger Rathauses ein.

Sonntags-Café im Z

NT-ZIZISHAUSEN (gsg). Am 16. Mai von 14.30 bis 17 Uhr findet im Generationen-Treff „Z“ im Rathaus wieder ein Sonntags-Café statt. Das Kaffeeteam des Generationentreffs sorgt für das leibliche Wohl.

Mut zum Studium

NÜRTINGEN (pm). Studenten, deren finanzieller Rückhalt nicht so gut ist, haben oft Schwierigkeiten, zu studieren. Vor allem der Kostenfaktor spielt dabei eine große Rolle, aber auch die Ungewissheit, wenn noch niemand zuvor in der Familie studiert hat. Katja Urbatsch hat die Initiative „Arbeiterkind.de“ ins Leben gerufen, die vor allem Schülerinnen und Schüler nicht-akademischer Herkunft zum Studium ermutigen und auf dem Weg dabei unterstützen will. Das Projekt wurde im Dezember vergangenen Jahres mit dem Deutschen Engagementpreis ausgezeichnet. Am Montag, 17. Mai, um 19 Uhr findet im Stucksaal KII in der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen eine umfassende Informationsveranstaltung mit Katja Urbatsch statt. Es laden Bürgertreff, HFUW und Inbus ein.

■ Weitere Informationen unter buergertreff@nuertingen.de oder (0 70 22) 75-3 66.

Polit-Talk der Jusos

NÜRTINGEN (pm). Die nächste Polit-Lounge der Juso Regio AG findet am morgigen Sonntag, 16. Mai, im Nürtinger Jugendhaus am Bahnhof, Bahnhofstraße 13, um 19 Uhr statt. Otmar Braune, Vorstandsmitglied der BUND-Ortsgruppe Nürtingen, wird über die Vision „Solarstadt Nürtingen“ sprechen.

Hochschulgottesdienst

NÜRTINGEN (pm). Die Ökumenische Hochschulgemeinde Nürtingen feiert am morgigen Sonntag, 16. Mai, 19 Uhr, in der St.-Johannes-Kirche, Vendelastraße, einen ökumenischen Hochschulgottesdienst mit Agape-Feier. Der Gottesdienst greift das Motto und Anliegen des zweiten Ökumenischen Kirchentages in München (12. bis 16. Mai) auf: Damit ihr Hoffnung habt. Die musikalische Gestaltung liegt bei Kantor Andreas P. Merkelbach und dem Hochschulchor.

Sparkassen-Autokredit
ab **4,99 %** p. a.*

Online-Gewinnspiel:
Wir verlosen 50 hochwertige Navigationssysteme von Falk! Jetzt teilnehmen unter www.ksk-es.de.

Jetzt durchstarten. Mit dem Sparkassen-Autokredit.
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

* Effektiver Jahreszins, abhängig von Kredithöhe, Laufzeit und Bonität; Angebot freibleibend; Stand: 07.05.2010.
Ihre Filiale vor Ort • www.ksk-es.de • 0711 398-5000